

# Der Bericht

2025/2026



**BDKJ**

Bund der Deutschen  
Katholischen Jugend  
Diözese Trier

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorläufige Tagesordnung</b>	3	<b>2. Interessenvertretung</b>	13
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	4	2.1 Kirchliche Interessenvertretung	13
<b>Vorwort</b>	5	2.1.1 Katholik*innenrat	13
<b>1. Organisatorisches / Übergeordnetes</b>	6	2.1.2 Gespräche Bistumsleitung	13
1.1 Gremien	6	2.2 Politische Interessenvertretung	14
1.1.1 Diözesanvorstand	6	2.2.1 Landespolitik RLP	14
1.1.1.1 BDKJ-Vorsitz	6	2.2.1.1 BDKJ Landesstelle	14
1.1.1.2 BDKJ-Präses	6	2.2.1.2 Landtagswahl 2026	14
1.1.2 Finanzausschuss	6	2.2.1.3 Landesjugendring (LjR)	15
1.1.3 Wahlausschuss	6	2.2.1.4 Landesjugendhilfe- ausschuss (LJHA)	16
1.1.4 Satzungsausschuss	6	2.2.2 Landespolitik Saarland	16
1.1.5 Arbeitskonferenz Jugend	7	2.2.2.2 Landtagswahl	18
1.1.6 Diözesankonferenz der Jugendverbände (DKdJ) und Diözesankonferenz der Regionalverbände (DKdR)	7	2.2.2.3 Landesjugendring Saar	18
1.1.7 Diözesanausschuss	7	2.2.2.4 LJHA: Landesjugendhilfe- ausschuss und Unteraus- schuss „Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendhilfe-Schule	19
1.2 BDKJ-Bundesebene	8	<b>3. Themen</b>	20
1.2.1 Hauptversammlung	8	3.1 Prävention	20
1.2.2 Bundesfrauenkonferenz	9	3.2 Handlungsfeld Globales Handeln	21
1.3 BDKJ-Geschäftsstelle	10	3.2.1 Vorfahrt für den Nikolaus	21
1.3.1 Allgemeines	10	3.2.2 Sternsingen	22
1.3.2 Zuschusswesen Rheinland-Pfalz und Saarland	10	3.2.3 Bolivienpartnerschaft	24
1.3.3 Juleica (Jugendleiter-Card)	10	3.2.3.1 Bolivien-Begegnungsreise 2025	24
1.3.4 Förderung durch die Förderrichtlinie der Jugendverbandsarbeit	10	3.2.3.2 Die Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier“ (Fundación Tréveris)	25
1.3.5 Förderung von Jugendbildungsreferent*innen	11	3.2.3.3 Die Jugend- und Berufungs- pastoral (PJV) Boliviens	26
1.3.6 Öffentlichkeitsarbeit	11	3.2.3.4 Stiftung AMISTAD heißt Freundschaft – für Kinder und Jugendliche in Bolivien	26
1.3.7 Mitarbeiter*innen und Personal	11	3.2.4 Kooperation mit der Diözesanstelle Weltkirche	27
1.4 Zusammenarbeit mit dem Bistum	12	3.2.5 Freiwilligendienste	27
1.4.1 Heilig-Rock-Tage	12	3.3 72-Stunden-Aktion 2027	28
1.4.2 Tag der Deutschen Einheit	12	<b>Mitglieder in Ausschüssen</b>	30

# Vorläufige Tagesordnung

Diözesanversammlung 20. – 21. Juni 2026

- TOP 1 Eröffnung der Diözesanversammlung
- TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 4 Feststellen der Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Verabschiedung der Tagesordnung und Aufnahme von Initiativanträgen
- TOP 6 Bericht des BDKJ-Diözesanvorstandes
- TOP 7 Haushalte 2025
- TOP 8 Entlastung des BDKJ-Diözesanvorstandes
- TOP 10 Wahlen
- TOP 11 Anträge und Satzungsänderung
- TOP 12 Verschiedenes

# Abkürzungen – leicht gemacht!

1		
2		
3	<b>afj</b>	Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
4	<b>AKO</b>	Arbeitskonferenz mit der Abteilung Kinder- u. Jugendpastoral
5	<b>ASL</b>	Allgemeine Soziale Lerndienste
6	<b>B 3.2</b>	Bischöfliches Generalvikariat, Abteilung Jugend
7	<b>BDKJ</b>	Bund der Deutschen Katholischen Jugend
8	<b>BdSJ</b>	Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend
9	<b>BFD</b>	Bundesfreiwillige*/Bundesfreiwilligendienst
10	<b>BgA</b>	Betrieb gewerblicher Art
11	<b>BGV</b>	Bischöfliches Generalvikariat
12	<b>BuKo</b>	Bundeskonferenz (der Diözesanverbände/Mitgliedsverbände)
13	<b>CAJ</b>	Christliche Arbeiterjugend
14	<b>CEB</b>	Conferencia Episcopal Boliviana (Bolivianische Bischofskonferenz)
15	<b>DBJR</b>	Deutscher Bundesjugendring
16	<b>DiVers</b>	Diözesanversammlung
17	<b>DJK</b>	Deutsche Jugendkraft – Sportjugend
18	<b>DKdJ</b>	Diözesankonferenz der Jugendverbände
19	<b>DKdR</b>	Diözesankonferenz der Regionalverbände
20	<b>DKS</b>	(Aktion) Dreikönigssingen / Sternsingeraktion
21	<b>DPSG</b>	Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
22	<b>DWK</b>	Diözesanstelle Weltkirche
23	<b>FRL-JuBiRef</b>	Förderichtlinie Jugendbildungsreferent*innen Saar
24	<b>FRL-JuVerBa</b>	Förderichtlinie-Jugendverbandsarbeit
25	<b>FSJ</b>	Freiwilliges Soziales Jahr
26	<b>Fundacion /Stiftung</b>	Fundacion Solidaridad Y Amistad Chuquisaca-Treveris / Stiftung Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier
27		
28	<b>GeKoJu</b>	Gemeinsame Konferenz Jugend
29	<b>GV</b>	Generalvikar
30	<b>HF</b>	Handlungsfeld
31	<b>HV</b>	Hauptversammlung (BDKJ-Bundesverband)
32	<b>GCL-JM/MF</b>	Gemeinschaft Christlichen Lebens Jungen & Männer / Mädchen & Frauen
33	<b>JuBiRef</b>	Jugendbildungsreferent*innen
34	<b>JuLeiCa</b>	Jugend-Leiter*innen-Card
35	<b>KjG</b>	Katholische Junge Gemeinde
36	<b>KJHG</b>	Kinder- und Jugendhilfegesetz
37	<b>KLJB</b>	Katholische Landjugendbewegung
38	<b>KMW</b>	Kindermissionswerk
39	<b>KSJ</b>	Katholische Studierende Jugend
40	<b>LJHA</b>	Jugendhilfeausschuss
41	<b>LJR RLP</b>	Landesjugendring Rheinland-Pfalz
42	<b>LJR Saar</b>	Landesjugendring Saar
43	<b>MV</b>	Mitgliedsverbände
44	<b>PJV</b>	Pastoral Juvenil Vocacional – Unsere Partnerorganisation, die in ganz Bolivien tätig ist.
45	<b>PSG</b>	Pfadfinderinnenschaft St. Georg
46	<b>RV</b>	Regionalversammlungen
47	<b>SMJ</b>	Schönstattmannesjugend
48	<b>SoFiA</b>	„Sozialer Friedensdienst im Ausland“ – SoFiA e.V.
49	<b>VV</b>	Vollversammlung (z.B. Landesjugendringe)
50		
51		
52		

# Vorwort

Liebe\*r Leser\*in, lieber Freund\*in des BDKJ Trier,

als Vorstand des BDKJ Trier freue ich mich sehr, euch in diesem Jahresbericht Einblicke in unsere Arbeit zu geben und von den vielfältigen Prozessen und Themen zu berichten, die uns seit der Diözesanversammlung im September 2025 begleitet und bewegt haben.

Bei allem, was wir tun, treibt uns ein zentrales Anliegen an: Wir wollen dazu beitragen, dass das Aufwachsen junger Menschen in unseren katholischen Jugendverbänden – und darüber hinaus – gut gelingen kann. Für mich steht fest: Als BDKJ sind wir die Möglichmacher\*innen der Jugendarbeit, wie wir sie uns vorstellen – engagiert, wertorientiert und nah an den Lebensrealitäten junger Menschen.

Dazu gehören nicht nur die konkreten Aktionen und Projekte, die wir planen und umsetzen. Ebenso wichtig ist unsere politische Interessenvertretung – auf kommunaler Ebene, im Land, im Bund und auch innerhalb der Kirche. Gleichzeitig arbeiten wir kontinuierlich an unseren Strukturen, um den bestmöglichen Einsatz unseres hauptamtlichen Personals sicherzustellen und gute Rahmenbedingungen für Jugendarbeit und die Jugendverbände zu schaffen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf der Umstrukturierung im Bereich der Bildungsreferent\*innen für drei unserer Mitgliedsverbände. Darüber hinaus beschäftigt uns weiterhin die Frage, wie wir den BDKJ Trier zukunftsfähig aufstellen können – insbesondere im Hinblick auf die Ausgestaltung und Besetzung unserer Vorstandsämter.

Dieses Vorwort möchte ich auch nutzen, um Danke zu sagen: Danke an all diejenigen, die sich mit großem Engagement einbringen, die in zahlreichen Videokonferenzen und Treffen mitdenken, mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Euer Einsatz trägt den BDKJ Trier und stärkt unsere Jugendverbände – oft im Hintergrund, aber mit großer Wirkung.

Gerade, während dieser Bericht entsteht, befinden wir uns erneut in personellen Veränderungen. Ich hoffe sehr, dass wir bis zur diesjährigen Diözesanversammlung oder im Laufe des Sommers die offenen Stellen besetzen und neue Menschen bei uns willkommen heißen dürfen, die unsere Arbeit bereichern.

In diesem Sinne: Vielen Dank für euer Engagement und eure Verbundenheit!



Ein weiteres Thema liegt mir besonders am Herzen: Immer wieder wurde der Wunsch an uns herangetragen, dass sich der BDKJ Trier stärker politisch einbringt. Ich bin überzeugt, dass uns das in diesem Jahr gelungen ist. Im Rahmen der Landtagswahl in Rheinland-Pfalz konnten wir eine hörbare und sichtbare Stimme der Jugend sein. Wir hatten die Gelegenheit, dem bisherigen und zukünftigen Ministerpräsidenten zu begegnen und unsere jugendpolitischen Anliegen einzubringen. Während ich diese Zeilen schreibe, wird am Koalitionsvertrag gearbeitet – und wir konnten auch hier Gespräche mit Abgeordneten führen. Vielleicht finden sich einige unserer Positionen darin wieder. Das bleibt zu hoffen.

Mein besonderer Dank gilt allen, die sich an unserer Kampagne beteiligt haben. Euer Engagement zeigt Wirkung. Und wir wollen daran anknüpfen: Bereits jetzt planen wir, uns im kommenden Jahr bei den Landtagswahlen im Saarland ebenso engagiert einzubringen. Denn die aktuellen Wahlergebnisse machen deutlich, dass unsere Stimmen wichtiger sind, denn je.

Nun wünsche ich euch viel Freude beim Lesen dieses Berichts und hoffe, dass euch das neue Layout anspricht. Ich freue mich auf die Begegnungen und den Austausch mit euch – spätestens bei der Diözesanversammlung.

Viel Spaß beim Lesen!  
Euer Paul



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

# 1. Organisatorisches / Übergeordnetes

## 1.1 Gremien

### 1.1.1 Diözesanvorstand

#### 1.1.1.1 BDKJ-Vorsitz (Paul Berens)

Aktuell besteht der Vorstand des BDKJ Trier aus Paul Berens, der im Rahmen einer hauptamtlichen Vollzeitstelle noch voraussichtlich bis Februar 2028 im Amt ist.

Das weibliche/diverse Vorstandsamt bleibt derzeit leider unbesetzt, da die finanziellen Mittel aktuell in die Stelle des Vorstandsreferenten Marcin May umgewandelt sind. Diese Umwidmung wird voraussichtlich im Juli 2027 auslaufen. Anschließend stehen die Mittel wieder zur Verfügung, sodass ein weiteres hauptamtliches Vorstandsamt ausgeschrieben werden kann.

Zum aktuellen Zeitpunkt sind keine ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden gewählt. Bei Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement im Diözesanvorstand des BDKJ Trier meldet euch gerne bei Paul.

#### 1.1.1.2 BDKJ-Präses (Paul Berens)

Seit dem Ausscheiden der BDKJ-Seelsorgerin Sarah Henschke ist diese Stelle weiterhin vakant.

Im Juli 2025 wurde Vorstandsreferent Marcin May als Ansprechpartner für die geistlichen Begleitungen beauftragt. Da Marcin seit September 2025 krankheitsbedingt ausfällt, übernimmt Adrian Sasmaz, Kaplan in der Pfarrei Schweicher Land und geistliche Verbandsbegleitung der Malteserjugend im Bistum Trier, die Kommunikation mit den geistlichen Begleitungen.

Im März 2026 fand ein erster Austauschtermin zwischen den geistlichen Verbandsbegleitungen und dem Diözesanvorstand statt. Neben einem inhaltlichen Austausch und einem Kennenlernen standen auch konkrete Kooperationsmöglichkeiten zwischen den Verbänden auf der Tagesordnung. Zudem wurde besprochen, wie sich Verbände im Kontext von Kommunion und Firmung einbringen können. Auch die geistliche Begleitung der Diözesanversammlung sowie der 72-Stunden-Aktion 2027 wurden thematisiert.

#### 1.1.2 Finanzausschuss (Christian Hauser)

Im Berichtszeitraum tagte der Finanzausschuss zwei Mal. Das politische Agieren des BDKJ in den Haushalten des BDKJ und der Bolivienpartnerschaft geben die Themenschwerpunkte der Sitzungen vor. Im Laufe des Jahres werden

Haushaltsabschlüsse beraten und beschlossen, finanzielle Entwicklungen beobachtet, beraten und kontrolliert sowie Beschlüsse zu finanzpolitischen Themen getroffen.

In der digitalen Sitzung im November 2025 berieten die Mitglieder die Zwischenabschlüsse der Haushalte zum 31.10.2025. Zudem wurde sich zu der aktuellen Situation im Betrieb gewerblicher Art (BgA) und der angespannten Lage auf dem Kleidermarkt ausgetauscht. Daneben wurde der Ausschuss über den Stand der geplanten Vereinsauflösung im Verein zur Förderung der Bolivienpartnerschaft der Kath. Jugend im Bistum Trier e.V. informiert.

Dazu beriet der Ausschuss die ersten Planungen zur Überleitung der Buchhaltung in Bistumsstruktur und damit in SAP/Hana.

In der Sitzung am 19.05.2026 standen die Bewertungen der Jahresabschlüsse 2025 an. In der Sitzung wurde der Finanzausschuss erneut über die aktuelle Lage im Betrieb der gewerblichen Art und den neusten Entwicklungen im Verein zur Förderung der Bolivienpartnerschaft der Kath. Jugend im Bistum Trier e.V. informiert. In beiden Haushalten übernimmt der Finanzausschuss eine Beratungsfunktion.

Ferner fand ein Ausblick auf die diesjährige Diözesanversammlung, inklusive der anstehenden Wahlen, unter anderem von Mitgliedern des Finanzausschusses statt.

#### 1.1.3 Wahlausschuss (Paul Berens)

Mitglieder im Ausschuss sind Lars Weise und Maurice Schreiner (beide Kolpingjugend) sowie qua Amt Paul Berens. Eine Abstimmung im Vorfeld der Diözesanversammlung fand im Frühjahr 2026 statt.

Das zweite hauptamtliche Vorstandsamt bleibt aufgrund fehlender finanzieller Mittel weiterhin unbesetzt.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einen ehrenamtlichen Vorsitzende\*in zu wählen. Bei Interesse stehen der Wahlausschuss und Paul jederzeit für Fragen oder Gespräche zur Verfügung.

#### 1.1.4 Satzungsausschuss (Paul Berens)

Im Rahmen der letzten Versammlung im September wurde Maurice Schreiner (Kolpingjugend) in den Ausschuss gewählt. Die Begleitung übernahm Paul Berens.

Im Herbst 2025 sollte die Genehmigung der beschlossenen Satzungsänderung durch den Bundesvorstand eingeholt werden. Aufgrund von Bedenken seitens des Bundesvorstands sowie des Satzungsausschusses auf Bundesebene kam es zu einem Austausch zwischen dem Diözesanvorstand und dem Satzungsausschuss der Bundesebene.

Mit Schreiben vom 13. März 2026 wurde dem Diözesanverband die Nicht-Genehmigung der Satzungsänderung aus dem Jahr 2025 mitgeteilt. In einer ausführlichen Anlage wurden notwendige Änderungen benannt, die für eine Zustimmung des Bundesvorstands erforderlich sind.

In der Folge fanden weitere Termine zwischen Paul als Diözesanvorstand und dem Satzungsausschuss auf Bundesebene statt. Auch eine Beratung im diözesanen Satzungsausschuss erfolgte im Frühjahr 2026.

Die Ergebnisse sollen in einem Antrag zur Satzungsänderung gebündelt und der Diözesanversammlung 2026 erneut vorgelegt werden.

### 1.1.5 Arbeitskonferenz Jugend (Paul Berens)

In der Arbeitskonferenz Jugend (AKO), einem regelmäßigen Gremium zwischen der Leitung der Abteilung Jugend und den Verantwortlichen der Teams sowie des BDKJ, werden interne und teamübergreifende Aktionen, Themen und Maßnahmen besprochen und koordiniert. Das Gremium hat daher eine hohe Bedeutung für die Zusammenarbeit zwischen dem BDKJ Trier und der Abteilung Jugend im Bistum Trier.

In diesem Jahr besteht die AKO aus dem kommissarischen Abteilungsleiter Benedikt Welter, dem Teamleiter der Offenen Jugendeinrichtungen und Fachstellen Jugend Kai Wichmann, dem BDKJ-Vorstand Paul Berens sowie in beratender Funktion dem Geschäftsführer der Abteilung und des BDKJ Trier, Christian Hauser.

Die Zusammenarbeit in der AKO ist kollegial und auf Augenhöhe und kann insgesamt als sehr positiv bewertet werden. Aktuell befindet sich die AKO in einem bistumsintern begleiteten Organisationsentwicklungsprozess. Die Ergebnisse dieses Prozesses sind derzeit noch offen. Im Fokus stehen insbesondere die Reduzierung von Konferenzstrukturen sowie die Überarbeitung der diözesanen Handlungsfelder.

### 1.1.6 Diözesankonferenz der Jugendverbände (DKdJ) und Diözesankonferenz der Regionalverbände (DKdR) (Paul Berens)

Im Berichtszeitraum tagte die Konferenz ein mal. Am 5. Mai findet die gemeinsame Diözesankonferenz der Jugend sowie Regionalverbände statt.

Inhaltlich werden mehrere relevante Themen behandelt. Neben der strukturellen und inhaltlichen Vorbereitung der Diözesanversammlung wurde auch die Mitgliedsversammlung des Vereins zur Förderung der Bolivienpartnerschaft durchgeführt. Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt ein mündlicher Beitrag bei der Diözesanversammlung.

### 1.1.7 Diözesanausschuss (Paul Berens)

Als Ergebnis des Zukunftsprozesses und der Vakanz im Vorstand wurde im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung der DKdJ/R am 25.09.2024 erstmals der Diözesanausschuss gegründet. Mit dem Beschluss der Diözesanversammlung vom 21. September 2025 wurde dieser Ausschuss formal bestätigt und ist seitdem fester Bestandteil der Konferenzstruktur.

Der Ausschuss dient als unterjähriges Beratungsgremium für den Vorstand und ersetzt teilweise die Diözesankonferenz der Jugend- und Regionalverbände (DKdJ/R), sodass diese nur noch einmal jährlich tagen muss.

Die in der Diözesanversammlung gewählten Mitglieder sind:

- Mario Schäfer (BdSJ DV Trier)
- Thomas Christ (RV Koblenz)
- Maurice Schreiner (Kolpingjugend DV Trier)
- Lars Weise (Kolpingjugend DV Trier)
- Jessica Bechter (Malteserjugend DV Trier)

Der Ausschuss wurde von Paul in seiner Funktion als Diözesanvorstand begleitet. Seit seiner Gründung hat sich der Ausschuss bis zur Diözesanversammlung dreimal getroffen. Die Sitzungen fanden in hybrider Form statt.

Behandelte Themen waren unter anderem:

- die Haushaltssicherung und damit verbundene Maßnahmen
- die Personalsituation in der Diözesanstelle und in den Verbänden
- die Fortführung des Zukunftsprozesses
- die Landtagswahl 2026 in Rheinland-Pfalz
- die Vorbereitung der Diözesanversammlung

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

## 1.2 BDKJ-Bundesebene

### 1.2.1 Hauptversammlung (Paul Berens)

Die Hauptversammlung 2026 des BDKJ findet vom 23.-26.04.2026 in Altenberg statt. Somit findet sie zeitlich nach der Endredaktion des Berichtes statt.

Der BDKJ Trier wird durch den Vorsitzenden Paul Berens vertreten. Leider hat sich keine weitere Person gefunden, die die zweite Stimme des BDKJ Trier auf Bundesebene wahrnimmt. Somit nimmt der BDKJ Trier im zweiten Jahr in Folge nur eine seiner beiden Stimmen auf der Hauptversammlung wahr.

Bereits im November 2025 wurde Lisa Quarch als neue geistliche Verbandsleitung des BDKJ Deutschland gewählt. Lisa ist 1996 geboren und seit 2022 im Bistum Limburg als Pastoralreferentin tätig. Lisa wird seitens des Bundesvorstands für unseren Diözesanverband zuständig sein. Ein Kennenlernen des Diözesanvorstandes mit Lisa hat bereits im März stattgefunden und Lisa ist herzlich zu unserer Diözesanversammlung eingeladen.

Auf der Hauptversammlung 2026 werden zahlreiche Anträge diskutiert sowie Beschlüsse gefasst werden. An dieser Stelle wollen wir besonders die folgenden Anträge erwähnen:

- **Forderung von Maßnahmen zur Gestaltung sicherer sozialer Netzwerke für junge Menschen.**  
Gefordert werden u.a. eine aktive Beteiligung von jungen Menschen an der politischen Debatte und an Gesetzge-

bungsverfahren zu digitalen Räumen und eine konsequente Umsetzung der Gesetze zur Plattformregulierung.

- **Erarbeitung und Implementierung eines Institutionellen Schutzkonzepts**  
Der Bundesvorstand wird beauftragt, bis zur Hauptversammlung 2028 ein Institutionelles Schutzkonzept (ISK) zum Schutz vor Machtmissbrauch sowie vor sexualisierter und geistiger Gewalt für den BDKJ zu erarbeiten und zur Beschlussfassung der Hauptversammlung vorzulegen. Das Schutzkonzept soll alles umfassen, was Menschen verletzen kann. Es bezieht sich auf alle Aktivitäten und Interaktionen auf Bundesebene
- **Selbstverständnis der BDKJ-Bundesebene als subsidiärer Service- und Unterstützungsakteur schärfen**  
Angesichts insgesamt knapper werdender finanzieller und personeller Ressourcen stehen viele Diözesanverbände und Jugendverbände vor ähnlichen Herausforderungen, etwa bei digitalen Tools, IT-Infrastruktur, Datenschutzanforderungen, Verwaltungsprozessen oder Kommunikationsplattformen. Häufig werden hierfür parallel eigene Lösungen entwickelt oder eingekauft. Gemeinsame Ansätze könnten hier Effizienzgewinne ermöglichen und langfristig Ressourcen sparen.





Die aufgeführten, sowie zahlreiche weitere Anträge im Wortlaut und weitere Informationen findet ihr unter: <https://www.bdkj.de/der-bdkj/gremien/hauptversammlung/hauptversammlung-2026> (siehe QR-Code oben)

Auch das Thema der Aufarbeitung von Machtmissbrauch und sexualisierter Gewalt in der Kirche und in den eigenen Strukturen war ein wichtiges Thema auf der Versammlung. Die Hauptversammlung hatte dazu in den vergangenen Jahren bereits Beschlüsse gefasst, nun gab es Informationen zum weiteren Vorgehen. „Wir haben uns nach der Ausschreibung für das Forschungsprojekt und dem Sichten der eingegangenen Unterlagen verschiedener Forscher\*innen für ein Forschungskonsortium entschieden. In den nächsten Wochen werden die dazu nötigen Absprachen und Vereinbarungen getroffen, so dass es im Sommer endlich los gehen kann“, erklärte BDKJ-Bundesvorsitzender Volker Andres auf der Versammlung. Auf der Diözesanversammlung wird Paul mündlich berichten, was das für unseren Diözesanverband bedeutet.



### 1.2.2 Bundesfrauenkonferenz (Susann de Brito Martins)

Auf der Bundesfrauenkonferenz des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), die vom 21.-22.03.26 in Wiesbaden stattgefunden hat, haben rund 50 Delegierte aus ganz Deutschland zwei Beschlüsse gegen geschlechtsspezifische Gewalt und Sexismus verabschiedet. Zudem wurde ein neues Bundesfrauenpräsidium gewählt. Neu im Vorstand sind Jana Behrens (BDKJ Osnabrück), Sarah Sophie Pohl (BDKJ Erfurt) und Lisa Holzer (Katholische junge Gemeinde), gemeinsam mit Anna Klüsener (Pfadfindernenschaft St. Georg) und Daniela Hottenbacher, die zugleich BDKJ-Bundesvorsitzende ist. Verabschiedet wurden die bisherigen Präsidiumsmitglieder Caroline Kolmar (BDKJ Speyer) und Katharina Geskes (Katholische Landjugendbewegung).

Im Mittelpunkt der Konferenz stand die Auseinandersetzung mit Gewalt gegen Mädchen und Frauen. Die Delegierten machten deutlich, dass diese Gewalt in unterschiedlichen Formen auftritt – von tödlicher Gewalt bis hin zu alltäglichem Sexismus und digitaler Hetze – und als strukturelles gesellschaftliches Problem zu verstehen ist. Besonders thematisiert wurden sogenannte Femizide.

Die Bundesfrauenkonferenz des BDKJ fordert daher eine verlässliche statistische Erfassung von Femiziden sowie die konsequente Umsetzung der Istanbul-Konvention. Darüber hinaus sprechen sich die Delegierten für einen Ausbau von Schutz- und Unterstützungsangeboten sowie für eine stärkere Präventionsarbeit aus.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf Sexismus im öffentlichen Diskurs sowie in Medien und digitalen Räumen. Hier fordert die Konferenz eine stärkere Verantwortung von Medien und Plattformbetreiber\*innen, wirksame Maßnahmen gegen digitale Gewalt sowie eine konsequente geschlechtersensible Bildungsarbeit. Unter dem Motto „Ni Una Menos – Nicht eine weniger“ betont die Konferenz den Anspruch, geschlechtsspezifische Gewalt in all ihren Formen zurückzudrängen.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

## 1.3 BDKJ-Geschäftsstelle (Christian Hauser)

### 1.3.1 Allgemeines

Die BDKJ-Diözesanstelle Trier und die BDKJ-Landesstelle Saar verstehen sich als zentrale Servicestellen für die katholische Jugendarbeit im Bistum Trier. In der Zusammenarbeit mit Antragsteller\*innen sowie Zuschussgeber\*innen übernehmen sie die Rolle von Zentralstellen zur Förderung der außerschulischen Jugendarbeit im gesamten Bistum. In diesen Servicebereichen sind unsere Mitarbeiterinnen Kerstin Bernard und Vanessa Gruben tätig.

Der Umzug im Frühjahr 2025 in die Räumlichkeiten des Bischöflichen Generalvikariates hat viele Wege verkürzt – wenn auch nicht in jedem Fall vereinfacht. Aus finanzieller Perspektive brachte der Standortwechsel jedoch klare Vorteile: Der BDKJ Trier konnte durch den Umzug erhebliche Kosten einsparen.

### 1.3.2 Zuschusswesen Rheinland-Pfalz und Saarland (Christian Hauser)

Im Haushaltsjahr 2025 im Bereich der Maßnahmenförderung in Rheinland-Pfalz 478 Zuschussanträge mit einem Gesamtvolumen von rund 260.000 Euro bearbeitet und über den Landesjugendring Rheinland-Pfalz bewilligt und gefördert.

Für das Saarland wurden 118 Zuschussanträge im Bereich der Maßnahmenförderung mit einer Fördersumme von ca. 65.000 Euro bearbeitet und vom Landesjugendamt Saar bewilligt und gefördert.

Daneben wurden für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in der gesamten Kath. Jugendarbeit im Bistum Trier 75 Sonderurlaubsanträge und 28 Anträge auf Erstattung von Verdienstausfall in Rheinland-Pfalz bearbeitet.

### 1.3.3 Juleica (Jugendleiter-Card) (Christian Hauser)

Die Jugendleiter\*in-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Karteninhaber\*innen. Im vergangenen Jahr wurden bistumswweit 230 Anträge für Jugendleiter/Innen-Cards bearbeitet. Hier befinden wir uns wieder auf dem Niveau vor der Corona-Pandemie.

### 1.3.4 Förderung durch die Förderrichtlinie der Jugendverbandsarbeit (Christian Hauser)

Die Förderrichtlinie zur Förderung der Jugendverbandsarbeit im Saarland (vormals Zentrale Führungsmittel) sind Gelder, die dem BDKJ für zentrale Führungsaufgaben in Rheinland-Pfalz und im Saarland zur Verfügung stehen.

Die Richtlinie wurde im Jahr 2021 in Zusammenarbeit, mit dem Landesjugendring Saar und der AG Bedarfsgerechte Förderung überarbeitet und greift mit positiven Veränderungen ab dem 01.01.2022.

Im Saarland liegt die Verantwortung für die Beantragung, Verteilung und dem Nachweis in der Verantwortung der BDKJ-Landesstelle Saar. Die Landesstelle Saar stellt hierzu einen Sammelantrag für die BDKJ-Mitgliedsverbände im saarländischen Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

Die Ansprechpartner\*Innen für den BDKJ sind in diesem Bereich die Diözesanleitungen und –vorstände. Somit tragen Sie die Verantwortung und sorgen für eine entsprechende praktische und korrekte Abwicklung. Die Diözesanleitungen und –vorstände sind für die jeweiligen verteilten Mittel der BDKJ-Landesstelle Saar gegenüber verantwortlich.

Die Fördermittel sind für die Personal- und Sachkosten sowie für Zweckausgaben bestimmt. Sie müssen von den BDKJ-Mitgliedsverbänden dementsprechend verausgabt und belegt werden.

„Die Förderrichtlinie zur Förderung der Jugendverbandsarbeit im Saarland zielt nicht im eigentlichen Sinn auf die Jugendarbeit (Freizeiten u. Bildungsmaßnahmen), sondern die Aufgaben im Bereich der Dienstleistung (Verwaltung u. Organisation) für Jugendarbeit auf Landesebene im Saarland (Overhead-Kosten) ab. Insbesondere ist damit auch die Leitungs- u. Gremienarbeit auf Landesebene gemeint, die im Rahmen der Regelförderung nicht bezuschusst wird!“

Die Gesamtverantwortung für die ausgezahlten Gelder gegenüber dem Land obliegt der BDKJ Landesstelle Saar.

Die Fördermittel aus Rheinland-Pfalz werden über die BDKJ Landesstelle Rheinland-Pfalz (verantwortet durch den BDKJ Speyer) akquiriert und verteilt und verbleiben laut einer Absprache mit den Verbänden zur Erledigung der Overhead-Aufgaben in der BDKJ-Diözesanstelle Trier.

### 1.3.5 Förderung von Jugend- bildungsreferent\*innen (Christian Hauser)

Über die BDKJ Landesstelle Rheinland-Pfalz (verantwortet durch den BDKJ Speyer) werden über die Landeszuwendung für hauptamtliche Fachkräfte (§9JuBiG) aktuell drei Bildungsreferent\*innen gefördert. Indikatoren für die Anzahl der Bildungsreferent\*innen sind hier die Anzahl der nachgewiesenen Teilnehmer\*innen-Tage der vergangenen drei Haushaltsjahre durch den BDKJ Mainz, Speyer und Trier. Der BDKJ Trier erhält eine dieser Personalstellen. Gefördert werden hier Personalkosten in Höhe von 80 Prozent.

Eine vergleichbare Förderung erhält die BDKJ Landesstelle Saar über die Richtlinie zur Förderung von Jugendbildungsreferent\*innen (FRL-JuBi). Hier fördert das Bundesland Saarland aktuell zwei Bildungsreferent\*innen mit 80% von Personalkosten und einem Sachkostenzuschuss.

Eine Abhängigkeit von Teilnehmer\*innen-Tagen oder anderen Indikatoren gibt jedoch nicht.

### 1.3.6 Öffentlichkeitsarbeit (Sven Loth)

Im Sommer 2025 wurde die Webseite des BDKJ Trier grundlegend überarbeitet und neu veröffentlicht. Die Seite bietet einen umfassenden Zugang zu den Inhalten, Strukturen und Angeboten der katholischen Jugendverbandsarbeit im Bistum Trier. Sie beinhaltet zentrale Informationen über den Dachverband, aktuelle Nachrichten, Kontaktmöglichkeiten sowie Hinweise zu Zuschusswesen und sozialen Medien. Darüber hinaus gibt die Seite einen Einblick in die vielfältige Arbeit des Dachverbandes in der politischen Interessensvertretung seiner Verbände. Letztere werden mit einer Bistumsweiten Karte in ihrer Größe und Reichweite sichtbar gemacht.

Zu Jahresbeginn 2026 ging eine Internetseite zu „Generation Jetzt Rheinland-Pfalz“ online. Sie stärkt die Sichtbarkeit junger Menschen im politischen Raum und setzt auf generationengerechte Beteiligung und Mitgestaltung. Die Seite dient als Unterstützung für die Inhalte die hauptsächlich über die zugehörigen Social-Media-Kanäle bedient werden. Mehr zur Kampagne lest ihr im Kapitel 2.2.1.2 Landtagswahl 2026.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Erweiterung unserer Social-Media-Aktivitäten. Hierzu wurde eine Minijob-Stelle mit Klara Nachtsheim eingerichtet. Sie gestaltete unter anderem einen Adventskalender gemeinsam mit der Abteilung Jugend sowie diverse Videos für „Generation Jetzt RLP“.

Die Weiterentwicklung digitaler Plattformen sowie der Ausbau kreativer Social-Media-Inhalte waren zentrale Bausteine unserer Kommunikationsstrategie. Sie ermöglichen eine moderne Darstellung der Jugendverbandsarbeit, höhere Reichweiten und eine stärkere Sichtbarkeit jugendpolitischer Anliegen.

Ausblick:

Mit Klara sind zurzeit der Berichtsfassung bereits Beiträge für Social-Media geplant, welche die Jugendverbandsarbeit vorstellen sollen. Unter anderem soll es ein Video für den Dachverband und diverse Videos zu den angehörigen Jugendverbänden geben. Bis zur DiVers dürften bereits erste Inhalte online sein.

### 1.3.7 Mitarbeiter\*innen und Personal (Christian Hauser)

Im Personalbereich des BDKJ Trier hat es bis zum Redaktionsschluss für den Bericht keine Veränderungen gegeben.

Allen unseren Mitarbeiter\*innen sagen wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

## 1.4 Zusammenarbeit mit dem Bistum

### 1.4.1 Heilig-Rock-Tage (Paul Berens)

Die Heilig-Rock-Tage in Trier sind ein lebendiges, 10tägiges Bistumsfest rund um die verehrte Reliquie „Heiliger Rock“ im Trierer Dom. Das Fest kombiniert Gottesdienste, Gebete, Konzerte, Kultur, Workshops und Pilgerwege und lädt Menschen aller Alters- und Glaubensgruppen zum Austausch und zur Gemeinschaft ein. Dieses Jahr haben die Heilig-Rock-Tage vom 17.04.26 bis zum 26.04.2026 stattgefunden. Neben dem Jugend- und Firmlingstag war der BDKJ Trier und seine Jugendverbände auch beim inklusiven Spendenlauf “Viva Bolivia” vertreten.

Am Jugend- und Firmlingstag wurden von einigen Mitgliedsverbänden Workshops und Spiele angeboten. Bei “Viva Bolivia” konnten einige Helferdienste aus den Reihen der Jugendverbandsmitglieder gestemmt werden.

Die Heilig-Rock-Tage sind für die Jugendverbandsarbeit, sowie für die Abteilung Jugend eine gute Möglichkeit, ihr Arbeiten und Wirken nach außen zu tragen. Auch im nächsten Jahr wird die Abteilung Jugend, sowie der BDKJ Trier wieder vor Ort sein und Angebote wie beispielsweise den Jugendtag, die Weinlounge zu Gunsten der Jugendstiftung oder den Spendenlauf “Viva Bolivia” durchführen.



### 1.4.2 Tag der Deutschen Einheit (Paul Berens)

Am 03.10.2025 haben die Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit in Saarbrücken stattgefunden. Gemeinsam mit Vertreter\*innen der Kirchen waren auch die Vorsitzenden der BDKJ DVs Speyer und Trier eingeladen. Paul hat für den DV Trier am ökumenischen Gottesdienst in der Ludwigskirche in Saarbrücken teilgenommen. Im Anschluss an den Gottesdienst hat das Bürgerfest stattgefunden. Dieses bot eine „Ländermeile“, Konzerte, Kultur, Essen und Möglichkeiten zum Austausch mit Politikern. Besonders war 2025 der starke europäische Fokus mit deutsch-französischen Projekten und internationalen Gästen. Zudem standen Themen wie Zusammenhalt, Demokratie und die Zukunft Europas im Mittelpunkt. Im Rahmen eines gemeinsamen Standes von den Bistümern Speyer und Trier auf der “Saarlandmeile” konnten wir als Jugendverbände Präsenz zeigen. Vielen Dank an der Stelle an die Jugendverbände, die ein Angebot im Rahmen der Feierlichkeiten angeboten haben.



## 2. Interessenvertretung

### 2.1 Kirchliche Interessenvertretung

#### 2.1.1 Katholik\*innenrat (Susann de Brito Martins)

Der Katholikenrat des Bistums setzt sich aus gewählten Mitgliedern der Pastoralen Räte, Delegierten kirchlicher Verbände sowie berufenen Personen zusammen. Er versteht sich als Stimme der Laien im Bistum und fördert die apostolische Tätigkeit, koordiniert das Laienapostolat und bringt sich aktiv in gesellschaftliche, kirchliche und politische Diskurse ein.

Zu seinen zentralen Aufgaben zählen:

- die Beobachtung und Bewertung gesellschaftlicher, staatlicher und kirchlicher Entwicklungen,
- die Vertretung katholischer Anliegen in der Öffentlichkeit,
- die Förderung gemeinsamer Initiativen und Veranstaltungen im Bistum,
- die Beratung des Diözesanpastoralrates und des Bischofs,
- sowie die Mitwirkung auf überdiözesaner Ebene, u. a. durch Entscheidungen in das Zentralkomitee der deutschen Katholiken.

Die Vollversammlung des Katholikenrates im Bistum Trier tagte am 15. November 2025 im Bischöflichen Generalvikariat Trier sowie am 27. Und 28. März 2026 in der Europäischen Akademie in Otzenhausen. Im Mittelpunkt stand ein Studienteil zur synodalen Kirche mit Berichten vom internationalen Synodentreffen in Rom sowie einem Austausch zur Rolle von Frauen und zur gerechten Teilhabe in der Kirche. Weitere Themen waren die Pfarrgemeinderatswahlen, Berichte aus den Sachausschüssen und aktuelle Entwicklungen im Bistum, unter anderem zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und zur Immobilienstrategie. Die Versammlung schloss mit einem positiven Fazit zum offenen Austausch und zur Arbeitsweise.

Der Sachausschuss Gesellschaft und Soziales des Katholikenrates befasste sich im Berichtszeitraum intensiv mit gesellschaftlichen Entwicklungen und der Gefährdung demokratischer Werte. Zentrale Themenfelder für die weitere Arbeit waren unter anderen: Kinder- und Familienarmut, Jugend und Bildung, Migration, prekäre Beschäftigung sowie die Stärkung der Demokratie.

Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Polarisierung und wachsender Zustimmung zu extremistischen Positionen wurde das Papier „Demokratie stärken“ diskutiert, das die Verantwortung von Bürger\*innen, Politik und Medien für den Erhalt der Demokratie in den Mittelpunkt stellt. Der Ausschuss betont die Notwendigkeit politischer Bildung, sachlicher Debattenkultur und aktiver Beteiligung der Zivilgesellschaft. Die Weiterarbeit an Stellungnahmen und Positionierungen wurde für das Jahr 2026 vereinbart.

#### 2.1.2 Gespräche Bistumsleitung (Paul Berens)

Am 17.04.2026 wurde der neue Generalvikar Tim Sturm offiziell eingeführt. Da Tim Sturm über gute Kontakte und eine ehemalige Tätigkeit innerhalb der Abteilung Jugend zurückblickt, sind wir sehr zuversichtlich, dass der BDKJ Trier und die Abteilung Jugend gut mit der „neuen“ Bistumsleitung zusammenarbeiten werden. Wenn auch informell, konnten bereits zahlreiche persönliche Gespräche mit dem neuen Generalvikar geführt werden.

Ein persönliches Gespräch zwischen Bischof Dr. Stephan Ackermann, Paul Berens und der kommissarischen Leitung der Abteilung Jugend, Benedikt Welter, soll im Sommer/Herbst 2026 stattfinden. Ein genauer Termin ist zum Zeitpunkt der Endredaktion noch nicht abgestimmt worden.



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

## 2.2 Politische Interessenvertretung

### 2.2.1 Landespolitik RLP

#### 2.2.1.1 BDKJ Landesstelle (Paul Berens)

In der BDKJ-Landesstelle Rheinland-Pfalz arbeiten die BDKJ-Vorsitzenden der Diözesen Mainz (Sascha Zink), Limburg (Erik Wittmund-Wadulla), Speyer (Thomas Held) und Trier (Paul Berens) zusammen. Die Landesstelle trifft sich anlassbezogen im Laufe des Jahres.

Ein wichtiger Bestandteil der Treffen ist die Vorbereitung der Sitzungen des Landesjugendrings (Vollversammlung und Hauptausschuss), um die Interessen des BDKJ in Rheinland-Pfalz auf jugendverbandlicher Ebene zu vertreten.

#### 2.2.1.2 Landtagswahl 2026 (Paul Berens)

In diesem Jahr fand die Landtagswahl in Rheinland-Pfalz statt. Bereits im Herbst 2025 hatte sich ein breites Bündnis aus konfessionellen und nicht konfessionellen Trägern sowie Institutionen gebildet, das die Wahl inhaltlich begleitete. Auf Initiative der BDKJ-Landesstelle Rheinland-Pfalz konnte die zur Bundestagswahl 2025 entwickelte Marke „Generation Jetzt!“ auch für die Landtagswahl genutzt werden.

Neben dem Träger der Aktionskampagne „Generation Jetzt! – Rheinland-Pfalz“ beteiligten sich folgende Bündnispartner:

- Landesjugendbeirat Rheinland-Pfalz
- Landesjugendring Rheinland-Pfalz
- Netzwerk Demokratie und Courage Rheinland-Pfalz
- Abteilung Jugend im Bistum Trier
- Haus Wasserburg
- Hochschule Koblenz
- Kreisjugendring Mayen-Koblenz
- Evangelisches Jugendreferat Koblenz

Neben umfassenden jugendpolitischen Forderungen wurden konkrete Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Zudem wurde eine Social-Media-Kampagne für Instagram und TikTok entwickelt, die insbesondere vom BDKJ Trier sowie von Studierenden der Hochschule Koblenz umgesetzt wurde. In diesem Rahmen fanden Gespräche und Kurzinterviews mit Spitzenkandidat\*innen demokratischer Parteien statt, die Chancen auf einen Einzug in den Landtag hatten. Die Inhalte wurden auf den entsprechenden Social-Media-Kanälen veröffentlicht.

Im Anschluss an die Wahl wurde allen demokratischen Abgeordneten zum Einzug in den Landtag gratuliert. Auch

die Sondierungs- und Koalitionsgespräche wurden begleitet. Den Abgeordneten von SPD und CDU wurden jugendpolitische Forderungen, Perspektiven sowie konkrete Formulierungsvorschläge für die Verhandlungen übermittelt.

Darüber hinaus wurden Abgeordnete zu persönlichen Gesprächen mit dem Diözesanvorstand eingeladen, um die Positionen weiter zu vertiefen. Ziel ist es, die Marke „Generation Jetzt!“ in Rheinland-Pfalz weiter auszubauen und für zukünftige Lobbyarbeit der Landesstelle zu nutzen.





mit Ihrem Mandat gestalten Sie die Zukunft unseres Bundeslandes - und damit auch ganz konkret die Lebensrealität junger Menschen. Es ist wichtig, dass auch Ihre Perspektiven gehört und Ihre Interessen ernst genommen werden. Daher appellieren wir an Sie, sich für eine generationengerechte Politik einzusetzen.

Unsere Anliegen und Forderungen haben wir in unserer Kampagne „Generation Jetzt! Rheinland-Pfalz“ formuliert. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese in Ihrer Arbeit berücksichtigen. Wir stehen für einen Austausch bereit und sind gespannt auf offene und konstruktive Gespräche.

Schon jetzt möchten wir Sie herzlich zur nächsten 72-Stunden-Aktion vom 10. bis 13. Juni 2027, der größten Sozialaktion Deutschlands einladen. Besuchen Sie uns und erleben Sie, wie junge Menschen mit viel ehrenamtlichem Engagement und Kreativität unsere Gesellschaft mitgestalten!

Eine erfolgreiche Legislaturperiode wünscht Ihnen der BDKJ-Rheinland-Pfalz

<b>BDKJ Speyer</b>	<i>Paul Faust</i> Paul Faust	<i>Thomas Held</i> Thomas Held	<i>Cassandre Velmar</i> Caroline Kolmar	<i>Dennis Schick</i> Dominik Schick
<b>BDKJ Trier</b>	<i>Paul Berens</i> Paul Berens	<i>Pf. Daniel Kretsch</i> Pf. Daniel Kretsch	<i>Nadine Wäcker</i> Nadine Wäcker	<i>Sascha Zink</i> Sascha Zink
<b>BDKJ Limburg</b>	<i>Ranjo Röhr</i> Ranjo Röhr	<i>Hendrik Schmidt</i> Hendrik Schmidt	<i>Erik Wittmund-Wadulla</i> Erik Wittmund-Wadulla	

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

### 2.2.1.3 Landesjugendring (LjR) (Paul Berens)

Der Landesjugendring Rheinland-Pfalz e. V. ist ein Zusammenschluss von 25 Jugendverbänden in Rheinland-Pfalz. Gemeinsam erreichen sie rund 200.000 Kinder und Jugendliche. Der Landesjugendring vertritt deren Interessen gegenüber Politik und Gesellschaft.



Die 119. Vollversammlung des Landesjugendrings Rheinland-Pfalz fand am 21.03.2026 in der KZ-Gedenkstätte Osthofen statt. Die Vollversammlung wird turnusmäßig alle zwei Jahre in den Seminarräumen der Gedenkstätte durchgeführt. Mit der bewussten Wahl dieses Ortes unterstreicht der Dachverband sein Engagement für eine aktive Erinnerungskultur.

Nach einer Führung durch die Gedenkstätte und dem Konferenzteil mit Vorstandsbericht sowie Haushaltsdiskussion wurden ein Leitbild und zwei politische Anträge beraten:

- Mentale Gesundheit junger Menschen in den Fokus rücken
- Prävention von Hate Speech und Schutz junger Menschen stärken



Beide Anträge sind online einsehbar: <https://www.ljr-rlp.de/themen-und-positionen/positionen-und-beschluesse>

Zudem wurden Julien Elias Gönner und Clara Mathäß Margareto als Delegierte für den Landesjugendbeirat gewählt.

Die 120. Vollversammlung findet am 10.04.2027 in Koblenz statt.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

#### 2.2.1.4 Landesjugendhilfeausschuss (LJHA) (Paul Berens)

Die BDJ-Landesstelle Rheinland-Pfalz besetzt ein Mandat (inklusive Stellvertretung) im Landesjugendhilfeausschuss. Seit Mai 2025 nimmt Paul Berens dieses Mandat von Lena Kettel wahr. Ebenso wirkt er im Fachausschuss 1 „Außer-schulische Jugendbildung – Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Jugendschutz“ mit.

Aktuelle Themen sind neben der Umsetzung des Ganztagsförderungs-gesetzes (GAFöG) auch die Überarbeitung der Verwaltungsvorschrift zum Jugendförderungsgesetz, in der die Zuschüsse zur politischen und sozialen Bildungsarbeit geregelt sind.

Besonders relevant wird diese Überarbeitung im Hinblick auf die Neukonstituierung des Landtags im Mai sowie die damit verbundene Neubesetzung des Ausschusses im September 2026. Zum Zeitpunkt der Schlussredaktion laufen die Koalitionsverhandlungen, sodass der Zuschnitt der Ministerien sowie die personellen Besetzungen noch weitgehend offen sind.

#### 2.2.2 Landespolitik Saarland (Susann de Brito Martins)

Da das Saarland Gebiete der beiden Bistümer Trier und Speyer umfasst, wird die jugendpolitische Arbeit des BDJ auf Landesebene von den beiden Diözesanverbänden gemeinsam verantwortet. Um diese Zusammenarbeit zu koordinieren und der Landespolitik eine zentrale Anlaufstelle des BDJ zu bieten, wurde die BDJ-Landesstelle Saar eingerichtet.

Die Landesstelle Saar übernimmt die Interessenvertretung der katholischen Jugendverbände in allen jugendpolitischen Belangen auf Landesebene. Sie vertritt den BDJ in jugendpolitischen Gremien sowie bei gesellschaftlichen und politischen Veranstaltungen. Die Interessenvertretung auf kommunaler Ebene erfolgt durch die BDJ-Regionalverbände Saarbrücken und Saar-Hochwald.

Ein wichtiges Wirkungsfeld der Landesstelle ist die Mitarbeit im Landesjugendring Saar (LJR), dem Zusammenschluss von 28 Kinder- und Jugendverbänden im Saarland. Die Delegierten des BDJ bringen dort die Anliegen und Positionen der katholischen Jugendverbände ein und wirken an jugendpolitischen Entscheidungsprozessen auf Landesebene mit.

Ein weiterer zentraler Bestandteil der jugendpolitischen Arbeit im Saarland ist die Mitwirkung in den Jugendhilfeausschüssen der Landkreise sowie im Landesjugendhilfeausschuss. Diese Gremien sind für grundlegende Fragen der Jugendhilfe zuständig, darunter die Jugendhilfeplanung, die Diskussion von Problemlagen junger Menschen sowie die Förderung der freien Jugendhilfe. In den Ausschüssen nehmen ehrenamtlich Engagierte Mandate für den BDJ wahr.

Die BDJ-Diözesanverbände Trier und Speyer gestalten die Arbeit der Landesstelle Saar gemeinsam. Seit November 2023 ist Susann de Brito Martins als Referentin der Landesstelle tätig. Mindestens zweimal jährlich finden Landestellentreffen statt, an denen neben Vertreter\*innen der beiden Diözesanverbände auch Mitarbeiter\*innen der Fachstelle Jugend im Visitationsbezirk Saarbrücken sowie der Jugendzentrale Saarpfalz teilnehmen. Regelmäßige Themen sind der Austausch zu aktuellen Entwicklungen in den Verbänden und jugendpastoralen Einrichtungen, Fragen der beiden Bistümer mit Bezug zum Saarland – etwa Strukturreformen – sowie die Abstimmung der jugendpolitischen Arbeit im Landesjugendring und auf Landesebene.

Die BDJ-Landesstelle Saar bündelt und koordiniert die jugendpolitische Arbeit der katholischen Jugendverbände im Saarland. Als gemeinsame Landesvertretung der BDJ-Diözesanverbände Trier und Speyer vertritt sie die Interessen junger Menschen gegenüber Politik und Kirche. Auf dieser Grundlage setzt sich die Landesstelle inhaltlich mit aktuellen jugendpolitischen Herausforderungen auseinander.





Im Mittelpunkt der Gespräche standen unter anderem Fragen der Erinnerungsarbeit, insbesondere im Zusammenhang mit der Gedenkstätte Neue Bremm und der Landesarbeitsgemeinschaft Erinnerungsarbeit. Darüber hinaus wurden die Präambel der saarländischen Verfassung sowie das geplante Landesdiskriminierungsgesetz thematisiert.

Im Jahr 2025 prägten insbesondere der Tag der Deutschen Einheit, die Friedenslichtaussendungsfeier sowie die Bundstagswahl die Arbeit. Darüber hinaus standen umfassende Strukturveränderungsprozesse in beiden Bistümern sowie Personalwechsel in den Leitungs- und Arbeitsstrukturen des BDKJ Speyer im Fokus. Mit Blick auf das Jahr 2026 wurden erste Vorbereitungen für die Special Olympics sowie den Saarländischen Jugendhilfetag aufgenommen. Aktuell richtet sich der Blick zunehmend auf die Landtagswahl 2027 im Saarland.

Der Austausch mit dem Katholischen Büro in Saarbrücken gestaltete sich im Berichtszeitraum weiterhin sehr konstruktiv und vertrauensvoll. Insgesamt fanden zwei Austauschtreffen in Präsenz am 15. Dezember 2025 und am 13. März 2026 sowie ein ergänzender digitaler Termin am 14. Januar 2026 statt.



Ergänzend erfolgte ein regelmäßiger Austausch zu aktuellen Themen aus dem Landesjugendhilfeausschuss, dem Landesjugendring Saar sowie zur Arbeit und den Schwerpunkten der BDKJ-Landesstelle Saar.

Der BDKJ ist aktives Mitglied im Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC Saar) – einem Verein, der sich mit großem Engagement für Demokratieförderung einsetzt. Das Netzwerk organisiert regelmäßig Projekttag und Workshops an Schulen und in Jugendeinrichtungen, um junge Menschen für demokratische Werte, Zivilcourage und gesellschaftliche Verantwortung zu sensibilisieren.

Durch den Wegfall von Bundesfördermitteln ist das Netzwerk jedoch aktuell in mehreren Bundesländern – darunter auch im Saarland – in seiner Arbeit stark eingeschränkt. Alle sieben Mitarbeitenden mussten ihre Stellen aufgeben. Derzeit kann lediglich eine Drittelstelle über Landesmittel finanziert werden.

Geplant ist die Durchführung einer Mitgliederversammlung, zu der auch der BDKJ als Gründungsmitglied eine\*n Vertreter\*in entsenden wird. Die Vertretung des BDKJ übernimmt Lars Weise. Im Mittelpunkt der Versammlung soll die zukünftige Ausrichtung des NDC Saar stehen. Weitere Entwicklungen und konkrete Ergebnisse der Beratungen bleiben abzuwarten.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

### 2.2.2.2 Landtagswahl (Susann de Brito Martins)

Im Hinblick auf die Landtagswahl am 18. April 2027 im Saarland gewinnt die Stärkung demokratischer Beteiligung zunehmend an Bedeutung. Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Polarisierungen und wachsender demokratiefeindlicher Tendenzen wird die Wahl als wichtiger Anlass verstanden, politische Verantwortung wahrzunehmen und die freiheitlich-demokratische Grundordnung aktiv zu stärken. Insbesondere junge Menschen sollen ermutigt werden, sich mit politischen Themen auseinanderzusetzen und ihre Beteiligungsmöglichkeiten wahrzunehmen.

Anknüpfend an die positiven Erfahrungen der Landtagswahl in Rheinland-Pfalz, bei der die Kampagne „Generation Jetzt Rheinland-Pfalz“ in Kooperation mit der Hochschule Koblenz, weiteren lokalen Trägern sowie den in Rheinland-Pfalz ansässigen Diözesanverbänden des BDKJ erfolgreich umgesetzt wurde, sollen vergleichbare Formate auch im Saarland realisiert werden. Die vielfältigen Teilnehmungs- und Bildungsangebote der Kampagne haben dort zu einer breiten Ansprache junger Menschen beigetragen.

Für die Landtagswahl 2027 im Saarland ist eine entsprechende Kampagne gemeinsam mit dem Landesjugendring Saar geplant. Der Landesjugendring hat seine Zusammenarbeit mit dem BDKJ bereits zugesagt. In den kommenden Monaten soll mit der inhaltlichen und organisatorischen Planung begonnen werden. Die Mitgliedsverbände sind eingeladen, sich aktiv einzubringen und die Kampagne mit eigenen Formaten und Aktionen zu unterstützen. Ziel ist es, gemeinsam ein starkes Zeichen für Demokratie, politische Bildung und gesellschaftliches Engagement zu setzen.

### 2.2.2.3 Landesjugendring Saar (Susann de Brito Martins)

Der Landesjugendring Saar e.V. ist die Arbeitsgemeinschaft von 28 konfessionell, gewerkschaftlich, sozial, ökologisch, freizeit-, oder musisch-kulturell orientierten Kinder- und Jugendverbänden im Saarland. Der Landesjugendring Saar vertritt die gemeinsamen Interessen der Kinder- und Jugendverbände und ihrer Mitglieder in Politik und Gesellschaft.

Die Hauptausschusssitzungen, für die Susann de Brito Martins aktuell zuständig ist, fanden im Berichtszeitraum in inzwischen bewährter Weise digital statt. Lars Weise übernimmt hier das BDKJ Mandat.

Ein zentrales Dauerthema im Landesjugendring Saar (LJR) ist die nachhaltige Förderung der Jugendverbandsarbeit. Ziel ist es, die strukturellen Rahmenbedingungen konti-

nuierlich zu sichern und weiter zu verbessern. Im Berichtszeitraum konnte in diesem Zusammenhang zusätzliche Verbandsreferent\*innenstellen im Umfang von insgesamt 200% geschaffen werden. Diese Stellen wurden gezielt an Verbände vergeben, die bislang über keine eigenen Referent\*innenstellen verfügten, und stellen damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der verbandlichen Arbeit dar. Weitere Ziele sind die Vereinheitlichung und Vereinfachung des Förderantragswesens, sowie eine Möglichkeit der Vorbeantragung und Digitalisierung des Zuschusswesens.

Darüber hinaus beschäftigte sich der LJR intensiv mit der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge im Deutschen Bundesjugendring. Diese Beitragserhöhungen wirken sich auch auf Landesebene aus, da sie an die Mitgliedsverbände weitergegeben werden müssen. In der Folge ist absehbar, dass sich die Mitgliedsbeiträge bis zum Jahr 2030 nahezu verdoppeln werden, was insbesondere für kleinere Verbände eine zunehmende finanzielle Herausforderung darstellen kann. Weitere Schwerpunktthemen im Landesjugendring Saar waren die Bündelung bestehender Beratungsangebote zum Thema Wehrdienst auf einer zentralen Plattform sowie die Beratungen zum Doppelhaushalt 2026/2027, insbesondere im Hinblick auf die vorgesehenen Mittel für Jugendreferent\*innenstellen und Jugendförderung. Zudem brachte sich der LJR in eine externe Anhörung zur Änderung von Verordnungen im Bereich des gebundenen Ganztags ein, die auch die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter begleiten. Außerdem befasste sich der Landesjugendring mit einer Satzungsänderung, in der unter anderem die Begriffe Sammelverband und Einzelverband klar definiert sowie bestehende Ausschlusskriterien angepasst wurden.

Die 109. Vollversammlung des Landesjugendrings Saar (LJR) fand am 6. Dezember 2025 in Saarbrücken statt. Die Versammlung war beschlussfähig und verabschiedete einstimmig die Tagesordnung, einschließlich zweier Dringlichkeitsanträge.

Im Arbeitsbericht des Vorstands für das Jahr 2025 standen unter anderem die Übernahme der Juleica-Zentralstelle, der Aufbau der Fach- und Servicestelle Jugendbeteiligung sowie die Haushaltsverhandlungen zum Doppelhaushalt 2026/2027 im Fokus. Die Jahresabschlüsse 2024 des LJR,

des Jugendserver Saar und des Projekts „Damit kein Gras drüber wächst“ wurden vorgestellt, geprüft und der Vorstand einstimmig entlastet. Ebenso beschlossen die Delegierten den Haushalt und die Mitgliedsbeiträge für 2026.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt war eine Fishbowl-Diskussion zur Rolle von Kinder- und Jugendverbänden als „Werkstätten der Demokratie“, an der auch Vertreter\*innen aus Politik und Verwaltung teilnahmen. Zudem verabschiedete die Vollversammlung mehrere Beschlüsse, unter anderem zur langfristigen Sicherung der Schullandheime, zur Freiwilligkeit des Wehrdienstes, zu klimabewusster Ernährung bei LJR-Veranstaltungen, zur Menstruationsgerechtigkeit, zur Verbesserung der Lebensbedingungen junger Menschen sowie zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs im Saarland.

#### 2.2.2.4 LJHA: Landesjugendhilfeausschuss und Unterausschuss „Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendhilfe-Schule“ (Susann de Brito Martins)

Der Landesjugendhilfeausschuss (LJHA) ist Teil des Landesjugendamtes im Saarland und befasst sich mit grundsätzlichen Angelegenheiten der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der aktuellen Lage junger Menschen im Saarland, unter anderem durch Erörterung aktueller Problemlagen junger Menschen, Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe und Förderung der freien Jugendhilfe. Der Landesjugendhilfeausschuss ist das fachpolitische Gremium zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe im Saarland. Er kann Rahmenvorgaben für Entscheidungen der Verwaltung des Landesjugendamtes machen und allgemeine Empfehlungen an die Träger der Kinder- und Jugendhilfe geben.

Darüber hinaus berät er die Landesregierung bei der Verwendung der Mittel, die vom Land für die Jugendhilfe bereitgestellt werden. Der Landesjugendhilfeausschuss hat verbindliche Beschlussrechte und die Möglichkeit, die eigenen Beschlüsse und Stellungnahmen unabhängig zu veröffentlichen. Die Amtsperiode des Landesjugendhilfeausschusses entspricht der Wahlperiode des Landtags. Der Landesjugendhilfeausschuss tagt viermal im Jahr.

Über ein Mandat des LJR ist Susann de Brito Martins in den LJHA berufen worden. Sie ist außerdem Teil des Unterausschuss 4 „Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendhilfe und Schule“.

Inhaltlich befasste sich der Landesjugendhilfeausschuss im Berichtszeitraum unter anderem mit der Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes (GaföG), mit Ansätzen einer diskriminierungskritischen Jugendhilfe sowie mit dem Fallmanagement im Sozialen Entschädigungsrecht. Weitere Themen waren der Aufbau und die Arbeit eines Kompetenzzentrums Kinderschutz, die Tätigkeit von Kinderschutzbeauftragten sowie die Arbeit für den Saarländischen Rat. Ergänzend wurden Fragen rund um Jugendkriminalität und Jugendgefährdung sowie das Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz (IKJHG) beraten.

Der Landesjugendhilfeausschuss (LJHA) setzte sich im Berichtszeitraum weiterhin intensiv mit der Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes auseinander. Hierzu wurde ein Ad-hoc-Ausschuss „Begleitung und Umsetzung GaföG“ eingerichtet. Ziel dieses Gremiums ist es, eine verbindliche und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Systemen Kinder- und Jugendhilfe sowie Schule zu fördern. Der Ausschuss arbeitet daran, gemeinsame „Gelingenskriterien“ zu entwickeln, die als praxisnahe Orientierung für die Umsetzung des gesetzlichen Anspruchs auf Ganztagsförderung dienen sollen. Susann de Brito Martins wirkt in diesem Ausschuss mit. Bislang haben zwei Sitzungen stattgefunden.

Der Unterausschuss 4 befasste sich weiterhin schwerpunktmäßig mit dem Thema Inklusion. Für das Jahr 2026 ist die Durchführung eines Fachtages zu diesem Themenfeld geplant. Darüber hinaus wurden weitere inhaltliche Schwerpunkte beraten, unter anderem die Jugendverbandsförderung sowie die Ausweitung des Zeugnisverweigerungsrechts auf Berufsgruppen der Sozialen Arbeit.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

## 3. Themen

### 3.1 Prävention (Ulrike Laux)

Das Thema Prävention gegen sexualisierte Gewalt blieb im Berichtszeitraum von Seiten des Diözesanverbandes weiter im Blick. Aufgrund krankheitsbedingter Abwesenheit des BDKJ-Vorstandsreferenten Marcin May, war Ulrike Laux, pädagogische Referentin für Prävention und Sexuelle Bildung (B3.2 Abteilung Jugend) federführend verantwortlich für das Thema.

#### **Ansprechpartner\*innen des BDKJ Trier bei (vermuteter) sexualisierter Gewalt**

Im benannten Berichtszeitraum waren die Ansprechpartner\*innen des BDKJ Trier bei (vermuteter) sexualisierter Gewalt Jacqueline Maron (KSJ), Christiane Stenzel (BdSJ), Mareike Könen (KjG) und Hannah Krings (DPSG; seit Ende September 2025). Nach Ablauf des Beauftragungszeitraums (Juni 2026) steht Mareike Könen für diese Aufgabe nicht mehr zur Verfügung. Alle anderen werden die Aufgabe, nach Rücksprache und Zustimmung ihres jeweiligen Verbandes für weitere 3 Jahre übernehmen. Jacqueline Maron weist darauf hin, dass es aufgrund der bevorstehenden Elternschaft ab voraussichtlich September 2026 gegebenenfalls zu Einschränkungen hinsichtlich der Ausführung der Aufgabe kommen kann. In dem Fall wird sie Ulrike Laux darüber informieren.

Auch wenn die Übernahme der verantwortungsvollen Aufgabe für die nächsten drei Jahre wieder gesichert scheint, besteht unverändert die Aufforderung an alle Verbände, „Werbung“ für die Tätigkeit der Ansprechpartner\*innen zu machen, in den eigenen Reihen zu schauen, wer für die Übernahme dieser Aufgabe infrage kommt und gezielt auf Personen zuzugehen und diese anzufragen.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Treffen zwischen den Ansprechpartner\*innen und Ulrike Laux statt. Die Treffen fanden einmal in digitaler Form und einmal in Präsenz, verbunden mit einem Dankeschön-Essen, statt. Gegenstand der Treffen waren der allgemeine und inhaltliche/fachliche Austausch über aktuelle Entwicklungen im Bereich Prävention, u.a. mit Bezug auf das Bistum Trier, Fragen/Ideen zur Öffentlichkeitsarbeit, die Überprüfung der Handlungsleitfäden zum Vorgehen bei Grenzverletzung, übergreifigen Verhalten und (Verdachts-) Fällen der sexualisierten Gewalt. Darüber hinaus wurde eine „Ferien-Erreichbarkeitsliste“ erarbeitet, die den Ansprechpartner\*innen Transparenz verschaffte, welche im Bistum Trier im Themenfeld Prävention Tätigen bevorzugt im Interventionsfall kontaktiert werden können. Darüber hinaus konnte/kann in Ferienzeiten stets das Notfalltelefon kontaktiert werden.

Die Bearbeitung von Postkarten und Postern, die u.a. Hinweise zur Erreichbarkeit der Ansprechpartner\*innen enthalten, konnte abgeschlossen werden. In einem nächsten Schritt werden die Verbände aufgefordert die gewünschte Stückzahl zu bestellen und nach Erhalt alte Plakate gegen die neuen auszutauschen.

Die Ansprechpartner\*innen thematisierten in den Treffen ihren Eindruck, dass das Amt „Ansprechpartner\*innen“ und die damit verbunden Aufgaben verbandsübergreifend kaum/nicht präsent zu sein scheinen und es fraglich ist, inwieweit auf sie als „Anlaufstelle“ hingewiesen wird. Möglicherweise kann über die aktualisierten Poster und Postkarten die Präsenz nochmal verstärkt werden. Die Ansprechpartner\*innen wiesen zudem darauf hin, dass es sinnvoll sei, in den Verbänden darauf hinzuwirken an weiteren Schulungen im Kontext Prävention teilzunehmen. Neben der regulären Präventions-schulungen seien Themenschwerpunkte wie z.B. Missbrauch im digitalen Kontext und Missbrauch von Gleichaltrigen an Gleichaltrigen von hoher Relevanz. Entsprechende Schulungsangebote sind in der JuBitApp zu finden.

#### **AG Prävention**

Die AG Prävention setzt sich aktuell zusammen aus: Axel Hemgesberg + Hannah Krings - DPSG; Monika Backes + Christine Evers - BdSJ; Verena Lellmann + (in Vertretung für Verena bei Abwesenheit) Jenny Kreutz - KLJB (seit Dezember 2025); Joachim Otterbach - Fachstelle Jugend im VB Koblenz; Marcin May - BDKJ-Vorstandsreferent; Ulrike Laux - pädagogische Referentin für Prävention und Sexuelle Bildung, Abteilung Jugend. Aufgrund des Beschäftigungsverbots und der anschließenden Elternzeit ist Katrin Molnar - KLJB seit Ende November 2025 nicht mehr Mitglied in der AG.

Im Berichtszeitraum fanden drei Treffen der AG Prävention in hybrider Form statt. Gegenstand der Treffen waren der allgemeine und inhaltliche/fachliche Austausch über aktuelle Entwicklungen im Bereich Prävention, Ideen für Postkarten/Plakate für die Ansprechpartner\*innen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Instrument Selbstauskunftserklärung für haupt- und ehrenamtlich Tätige, das gegenseitige Kennenlernen der neuen AG Mitglieder und die Auseinandersetzung mit dem Beschluss der DiVers 2025.

In Hinblick auf den Einsatz der Selbstauskunftserklärung bleibt unklar, wie mit Menschen zu verfahren ist, die die Selbstauskunft nicht unterschreiben können, weil gegen sie aktuell oder in der Vergangenheit strafrechtlich ermittelt wurde oder sie in der Vergangenheit in Bezug auf die im SGB

VIII § 8a genannten Paragraphen verurteilt wurden. Hier gibt es keine Vorgaben durch die DBK (Rahmenschutzkonzept Prävention) und auch keine Hinweise der Vorgehensweise in den Ausführungsbestimmungen für das Bistum Trier. Auch der Bundes BDKJ kann dazu keine Auskunft erteilen. Somit gilt es zu überlegen, welche Vorgehensweise zukünftig für sinnvoll erachtet wird. Die AG Prävention will sich in diese Überlegungen mit einbringen.

An der DiVers 2025 wurde beschlossen, dass die AG Prävention als ständiges Fach- und Beratungsgremium des BDKJ-Diözesanverbandes Trier fortgeführt werden soll. Diesen Beschluss hat die AG Prävention mit Verwunderung aufgenommen, da sie eigentlich davon ausgegangen ist, dass sie nicht fortgeführt wird. Das ist darauf zurückzuführen, dass seitens der Verbände zwar immer betont wurde, dass man

eine solche AG auf jeden Fall haben wolle, jedoch zu keinem Zeitpunkt ein Bedarf der Unterstützung, Fragen im Kontext Prävention o.ä. an die AG zurückgemeldet wurde. Auch der Aufforderung an die Mitgliedsverbände, Mitglieder für die AG Prävention zur Mitarbeit zu benennen, ist nahezu kein Verband nachgekommen. Somit gab und gibt es auch für die Zukunft eine große Diskrepanz zwischen „wollen wir haben“ und „nutzen wir für uns“, wodurch auch der Arbeitsauftrag für das Berichtsjahr 2026/2027 für die AG Mitglieder unklar bleibt. Es bedarf hier einer Auftragsklärung.

Die AG Prävention schlägt vor, den im aktuellen Beschluss zeitlich unbefristeten Fortbestand der AG Prävention auf die Laufzeit bis zur DiVers 2027 zu befristen. Auf der Basis der bestehenden Bedarfslage kann dann erneut über den Fortbestand der AG entschieden werden.

### 3.2 Handlungsfeld Globales Handeln (Evelyn Zimmer)

Im Handlungsfeld „Globales Handeln“ geht's darum, wie wir als junge Christ\*innen fair und solidarisch in einer globalen Welt leben können. Dabei spielt die Bolivienpartnerschaft eine wichtige Rolle – eine Verbindung, die es schon seit vielen Jahren gibt. Aber es geht auch um große Themen wie Menschenrechte, weltweite Gerechtigkeit, Umweltschutz und die Frage, wie wir friedlich zusammenleben können.

Damit unsere Welt auch in Zukunft lebenswert bleibt, wollen wir uns mit anderen vernetzen und gemeinsam mit Leuten aus Kirche und Gesellschaft Ideen und Aktionen starten.

In der Fachkonferenz, die sich mit diesen Themen beschäftigt, machen folgende Personen mit: Cäcilie Fieweger (Fachstelle Trier), Birgit Laux und Christiane Herrig (Jugendhaus), David Morgenstern (PR Mayen), Michael Michels (PR Idar-Oberstein), Michael Federkeil (Fachstelle Saarbrücken), Paul Berens, Kai Wichmann und Evelyn Zimmer (BDKJ und Abteilung).

Sie tauschen sich über Projekte aus, z. B. wie Nachhaltigkeit und die Bolivienpartnerschaft in die Firmvorbereitung eingebaut werden können.

Außerdem begleiten sie große Aktionen wie die Sternsingeraktion, „Vorfahrt für den Nikolaus“ oder die Begegnungsreise und überlegen gemeinsam, wie diese noch besser und sinnvoller gestaltet werden können.

#### 3.2.1 Vorfahrt für den Nikolaus (Evelyn Zimmer)

Mit der Aktion „Vorfahrt für den Niklaus“ setzen wir zwei klare Zeichen:

- Wir stellen den echten Hl. Nikolaus und seine Botschaft in den Mittelpunkt.
- Und wir zeigen: Gerade zur Weihnachtszeit sollten wir uns Gedanken über unseren Konsum machen – und es auch mal fairer angehen.



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

Statt billiger Massenware gibt's bei uns fair gehandelte Nikoläuse aus Schokolade – lecker UND sinnvoll. Die könnt ihr über ein Bestellformular direkt beim Benno-Verlag ordern (aus einem Kontingent, das wir vorbestellt haben).

Die Aktion wird zusammen mit dem BDJ Speyer organisiert. Die Aktionsseite ist in der Homepage des BDJ Speyer integriert. Dort gibt es Anregungen für Gruppenstunden und Hausbesuche. Zu empfehlen ist z.B. der Einsatz der "Kakao- und Schokoladen" - eine Kiste des BDJ Trier, die 2025 aktualisiert wurde.

Die Teams des Trierer Jugendhauses und der Fachstelle Trier hatten den Sozialstand auf dem Trierer Weihnachtsmarkt mit Nikolausverkauf und Quiz gestalten. Sven Loth war für einige Zeit als Nikolaus dabei und Evelyn hat auch eine Verkaufsschicht übernommen. Für dieses Jahr läuft bereits die Anfrage für den Sozialstand. Der Erlös ging an die Jugendstiftung.

Ein Ergebnis der Verkaufszahlen 2025 lag bis Redaktionsschluss noch nicht vor, aber bis zur Diözesanversammlung haben wir es bestimmt.

Habt ihr auch eine coole Idee für die Aktion? Lasst sie uns wissen und gemeinsam „Vorfahrt für den Niklaus“ pushen!



### 3.2.2 Sternsingen (Evelyn Zimmer)

#### Aktion Dreikönigssingen 2026: „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“

Die Sternsingeraktion 2026 stand unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Zwei Projekte im Beispielland Bangladesch zeigten, wie das Engagement der Sternsinger\*innen dazu beiträgt, Kinderarbeit zu bekämpfen: Die Caritas Bangladesch bildet Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen aus. Die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) befreit in der Region Jessore in Westbangladesch z.B. Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen.

Zur inhaltlichen Einstimmung und Vorbereitung der Aktion gab's im November ein digitales Treffen, bei dem sich die Verantwortlichen aus den Pfarreien und Gruppen austauschen konnten. Hedi Becker vom Kindermissionswerk und Evelyn Zimmer hatten das organisiert. Mit 13 Teilnehmenden war das eine gelungene Runde!





Zum ersten Mal wurden Präventionsschulungen speziell für Sternsinger-Organisator\*innen angeboten. Es handelte sich dabei um ein Blended Learning Schulung, wie sie das Jahr über für die Ehrenamtlichen angeboten wird, diesmal aber mit Fallbeispielen zur Sternsingeraktion. Außerdem hat eine Arbeitsgruppe ein Modul für ein 30minütige Sensibilisierung für Begleiter\*innen erarbeitet. Um diese vor Ort durchzuführen wurden Personen in einer Train-the-Trainer-Schulung von der Stabstelle Prävention geschult. In der Arbeitsgruppe haben Margret Kastor (Fachstelle Koblenz), Andreas Burg (Pfarrei Zeller Hamm) und Anna Ney (Stabstelle Prävention) und Evelyn Zimmer mitgearbeitet.

Für die diesjährige Aktion gab es drei regionale Aussendungsgottesdienste in den Patoralen Räumen Hermeskeil, Dillingen und Bad Kreuznach. Besucht wurden sie vorwiegend von Sternsingergruppen aus den jeweiligen Pastoralen Räumen. Die drei Jugendseelsorger hatten die Gottesdienste gestalten, Teams haben darüber hinaus ein inhaltliches Angebot zum Thema und zum Sternsingen bereitgestellt.

Wir danken Dominic, Peter und Thomas für die schönen Gottesdienste und den Verantwortlichen der Fachstellen Jugend und der Pastoralen Räume Bad Kreuznach, Dillingen und Hermeskeil ganz herzlich für ihre Kreativität und ihr Engagement! In Hermeskeil hat Weihbischof Jörg Peters die Messe geleitet. Auch ihm danken wir für seinen Einsatz!

Auch in diesem Jahr luden die Ministerpräsident\*innen die Sternsinger\*innen zu sich ein. In Mainz war eine Gruppe aus Daun für das Bistum Trier und Paul übernahm für den BDKJ Rheinland-Pfalz die Moderation während dem Empfang in der Staatskanzlei. In Saarbrücken kümmerte sich Jugendpfarrer Thomas Hufschmidt um die Organisation des Empfangs, bei dem insgesamt 60 Kinder aus dem ganzen Saarland dabei waren.

Das Ergebnis der diesjährigen Aktion wird erst nach Berichtsschluss veröffentlicht. Bei der Sternsingeraktion 2025 wurden im Bistum Trier von 270 Gruppen insgesamt 2.221.355,23 € (knapp 25.000 € weniger als 2024) gesammelt! Insgesamt kamen fast über 48 Millionen Euro (2 Millionen mehr als 2024) zusammen.

#### Ausblick auf die Sternsingeraktion 2027

Bei der kommenden Aktion wird es inhaltlich um die Ernährungssicherheit in Guatemala gehen sein. Die Materialien dazu werden wieder ab Ende September auf der Website der Sternsinger veröffentlicht ([www.sternsinger.de/sternsinger/](http://www.sternsinger.de/sternsinger/)) und auf unseren Seiten verlinkt werden.



Im Bistum Trier wird es erneut drei regionale Aussendungsfeste geben, die in den jeweiligen Fachstellen unterstützt werden. Außerdem sind die drei Jugendpfarrer für die Gottesdienste mit im Boot. Erste Planungen laufen schon. Ebenso wird es zur Vorbereitung wieder ein digitales Vernetzungstreffen sowie Präventionsschulungen geben.

#### Folgende Termine stehen bereits fest:

- **22. September 2026:**  
Train-the-Trainer-Schulung –  
Prävention bei der Sternsingeraktion
- **26. November 2026:**  
Vernetzungstreffen für Sternsingerorganisator\*innen
- **06. Januar 2027:**  
Aussendung für den VB Trier in Gillenfeld
- **07. Januar 2027:**  
Empfang Staatskanzlei Saarbrücken

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

### 3.2.3 Bolivienpartnerschaft (Evelyn Zimmer)

Durch die Partnerschaft mit unseren Freund\*innen in Bolivien haben wir die Chance, echte Kontakte mit Menschen zu knüpfen, die ganz anders leben als wir. So können wir voneinander lernen und Verbindungen aufbauen – trotz der großen Entfernung.

Wenn wir uns in die Lebensrealitäten hier und in Bolivien hineinversetzen und Freundschaften über Kontinente hinweg entstehen, dann wird daraus gemeinsames Handeln.

Was genau unsere Partnerschaft möglich macht:

- Wir lernen uns persönlich kennen und tauschen uns über unsere Kulturen aus – so entsteht echtes Miteinander.
- Wir setzen uns damit auseinander, wie junge Menschen in Bolivien leben – zum Beispiel durch Aktionen, Projekte und Info-Material.
- Wir zeigen Solidarität: Junge Leute setzen sich gemeinsam dafür ein, unsere Partnerorganisationen auch finanziell zu unterstützen.

#### 3.2.3.1 Bolivien-Begegnungsreise 2025 (Evelyn Zimmer)

Vom 23. Juli bis 13. August 2025 fand in Kooperation mit der Diözesanstelle Weltkirche die Begegnungsreise mit dem Schwerpunkt „Mit Bildung Zukunft gestalten“ statt. Insgesamt fuhren 18 Leute mit –16 Teilnehmende und zwei Leiterinnen. Für den BDJK übernahm Ronja Knopp die Leitung – sie war selbst mal Freiwillige in Bolivien. Evelyn Zimmer fuhr selbst nicht mit, kümmerte sich um die Organisation und unterstützte bei der Vorbereitung und Nachbereitung. Katharina Nilles hatte die Leitung von Seiten der Diözesanstelle Weltkirche.



Die Reise startete mit einem Einführungsseminar in Santa Cruz. Danach teilt sich die Gruppe in kleinere Teams auf und besucht verschiedene Projekte (die sogenannte „Erfahrungswoche“), hier wurden zum Beispiel auch eine Schule im Beni und die Inklusionsschulen, die von Fundación Tréveris in Serrano unterstützt werden, besucht. Zum Abschluss trafen sich alle wieder in Sucre, wo ein Auswertungsseminar stattgefunden hat. Dort hat die Gruppe am 6. August an den Feierlichkeiten zum 200-jährigen Jubiläum der bolivianischen Unabhängigkeit teilgenommen – ein echtes Highlight! Bevor es zurück nach Deutschland ging, stand noch ein Ausflug zum Salar de Uyuni (Salzsee) an.

Mit dabei waren unter anderem fünf junge Erwachsene vom Team der „Kirche der Jugend eli.já“ und Kerstin Wesely vom HoT Koblenz aus dem Kreis der Hauptberuflichen in der Jugendarbeit. Schade ist, dass sich diesmal niemand aus den Jugendverbänden für die Reise angemeldet hatte. Die neuen Kooperationen hat in Deutschland zwischen Weltkirche und Abteilung Jugend recht gut funktioniert, aber in Bolivien gab es einige Schwierigkeiten zwischen der Partnerschaftskommission und unseren Partner\*innen, die das Rollenverständnis und die Kommunikation betrafen. Ein Rückbegegnung steht für 2027 an.



### 3.2.3.2 Die Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier“ (Fundación Tréveris) (Evelyn Zimmer)

Die Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier“ – kurz Fundación Tréveris – gibt's schon seit 1999. Sie hat damals das Koordinationskomitee abgelöst, das sich um die Verteilung der Spenden aus den Kleidersammlungen gekümmert hatte. Das gab es seit 1972. Heute ist die Fundación Tréveris eine wichtige Organisation im Erzbistum Sucre in Bolivien.

Die Fundación Tréveris arbeitet vor allem projektbezogen, also mit Geldern von internationalen Hilfsorganisationen.

Dabei geht's vor allem um:

- Unterstützung von Menschen mit Behinderungen
- Hilfe für Jugendliche bei ihrer Berufsausbildung, damit sie auf dem Land bleiben und nicht in die Städte abwandern
- Förderung von wirtschaftlicher Selbstständigkeit durch eigene Produktion
- Anpassung an den Klimawandel
- Ehrenamtsarbeit und die Beteiligung junger Leute in den ländlichen Gemeinden

Außerdem fördert die Fundación Tréveris weiterhin einzelne Landschulinternate in besonders armen Regionen und die beiden Wohnheime für Studierende in Sucre. Der Fokus bleibt: Kinder und Jugendliche aus dem ländlichen Raum und damit den ländlichen Raum stärken.



Bei der Stifterversammlung treffen sich Vertreter\*innen des Erzbistums Sucre und des BDKJ Trier, die die Fundación Tréveris gegründet haben. Anfang Oktober 2025 fand die letzte Stifterversammlung statt. Denn der BDKJ hat sich ab 2026 aus der entscheidungsgebenden Rolle zurückgezogen. Das heißt: Es gibt nun keine Stifterversammlung mehr, sondern das Direktorium in Bolivien übernimmt mehr



Verantwortung. Es wird nur noch eine Person für den BDKJ im Direktorium der Fundación Tréveris sitzen, statt bisher zwei. Bei der Stifterversammlung, bei der Kai Wichmann und Evelyn Zimmer als Vertreter\*innen des BDKJs vor Ort waren, konnte die geänderte Satzung verabschiedet werden. Es fanden gute Gespräche mit dem Erzbischof von Sucre, Mons. Ricardo Centellas statt. Mittlerweile ist auch das neue Direktorium berufen, außer unserer Vertreterin Isabel Campos – die uns schon seit einigen Jahren vertritt, hat der Erzbischof drei Frauen und einen jungen Priester neu benannt. Den Vorsitz übernimmt Cristina Vanegas Carrillo, die Leiterin des Regionalbüros Chuquisaca des Kolpingwerk Boliviens. Wir sind sehr gespannt, wie sich dieses neue Team entwickelt. Neu ist auch, dass eine Vertreterin der Jugendpastoral Helen Guzmán, die 2025 als Freiwillige im Bistum Trier war, in das Direktorium berufen wurde. Sie vertritt die Jugend- und Berufungspastoral (PJV). Hier gibt es nun eine konkrete personelle Verknüpfung zu unserer zweiten Partnerorganisation.

Wegen der schwierigen wirtschaftlichen Lage in Bolivien und den extremen Rückgang von Fördergeldern aus Deutschland steht die Fundación Tréveris gerade vor großen Herausforderungen. Eine Maßnahme, um selbst finanzielle Mittel zu erwirtschaften, ist die Gründung einer Sprachschule in Sucre. Die Umbaumaßnahmen einer bestehenden Immobilie sind abgeschlossen, aber es fehlt noch die Genehmigung vom Bildungsministerium, die sich nach dem Regierungswechsel in Bolivien sehr hinzieht.



### 3.2.3.3 Die Jugend- und Berufungspastoral (PJV) Boliviens (Evelyn Zimmer)

Seit Mitte der 1980er Jahre pflegt der BDKJ Trier mit der Jugend- und Berufungspastoral (PJV) eine Partnerschaft. Dieser Partnerschaft liegt der Partnerschaftsvertrag zugrunde, der alle vier Jahr überarbeitet und neu unterzeichnet wird. In ihm sind die gemeinsamen Themen und die gemeinsamen Aktivitäten und auch die finanzielle Unterstützung der Katholischen Jugendarbeit in Bolivien durch die Katholische Jugend im Bistum Trier verankert.



Die Jugend- und Berufungspastoral war während der Begegnungsreise Gastgeberin der Kleingruppe, die Tarija besucht hat.

In diesem Jahr stehen auch wieder unsere vereinbarten Dienstgespräche an. Dafür erwarten wir den Jugendbischof Mons. Renán Aguilera, den PJV-Geschäftsführer Jhamir Ticona und den Koordinator der Zone Valles Miguel Zenteno vom 22. September bis zum 4. Oktober im Bistum Trier. In dieser Zeit soll auch der Partnerschaftsvertrag überarbeitet und neu unterzeichnet werden. Außerdem wird es verschiedene Gelegenheiten geben, bei denen unsere Gäste mit Jugendgruppen ins Gespräch kommen können. Wir freuen uns über Einladungen von Jugendverbänden, die unsere Gäste in diesem Zeitraum kennenlernen und sich austauschen möchten!

Die 72-Stunden-Aktion gehört fest zu den jährlichen Aktionen der PJV in Bolivien. Sie findet immer am vorletzten Mai-Wochenende statt – dieses Jahr also vom 21. bis 24. Mai. Wenn in Deutschland ebenfalls eine 72-Stunden-Aktion stattfindet, passt die PJV ihren Termin an unseren an. Das ist auch für 2027 so geplant.

### 3.2.3.4 Stiftung AMISTAD heißt Freundschaft – für Kinder und Jugendliche in Bolivien (Evelyn Zimmer)

Die Stiftung ist eine Treuhandstiftung der Caritas-Dachstiftung „Menschen in Not“, die vom Stiftungszentrum des Bistums verwaltet wird. Die AMISTAD-Stiftung verwaltet die Spendengelder und generiert über das Kapital eine jährliche Ausschüttung. Beides dient dazu die beiden Partnerorganisationen in Bolivien zu unterstützen. Das festgelegte Kapital (Stiftungsvermögen) der Stiftung belief sich Ende 2024 auf 263.082,76€.

Die Mitglieder des Kuratoriums sind:

- Christian Heckmann und Volker Lenz (für den BDKJ, bei der DiVers 2024 gewählt)
- Martin Lörsch (vom Bistum)
- Susanne Mülhausen (für die Fachstellen der Jugend)
- Kerstin Wesley (für die Jugendeinrichtungen)

Den Vorsitz übernimmt Kai Wichmann, der für das Handlungsfeld verantwortlich ist.

Evelyn Zimmer ist ebenfalls mit am Start – sie unterstützt das Gremium beratend.

Seit der letzten Diözesanversammlung gibt es nicht viel Neues zu berichten, da der Geschäftsbericht 2025 erst nach Redaktionsschluss vorgelegt wird. Die Vergabesitzung wird Ende April stattfinden. Deshalb werden wir mündlich über die Aktivitäten des Kuratoriums berichten.

Da die Legislaturperiode der Mitglieder zwei Jahre beträgt, muss diese Diözesanversammlung zwei Vertreter\*innen wählen, die 2027 und 2028 die Stimmen des BDKJ im Kuratorium wahrnehmen werden.



### 3.2.4 Kooperation mit der Diözesanstelle Weltkirche (Evelyn Zimmer)

Schwerpunkte in der Zusammenarbeit mit unseren Kolleg\*innen von der Weltkirche sind die Vorbereitung der Diözesankonferenz Weltkirche & Globales Handeln, der Spenden und Inklusionslauf VIVA BOLIVIA, die Partnerschaftswoche bzw. der Bolivien-Freundschaftstag und im letzten Jahr die Begegnungsreise nach Bolivien. Daneben finden Kooperationsgespräche und der Runde Tisch Bolivien mit Akteuren der Bolivienpartnerschaft statt. Eine weitere Schnittmenge der Arbeitsbereiche sind die Freiwilligendienste.

Am 21. November 2025 fand die gemeinsame Diözesankonferenz „Weltkirche & Globales Handeln“ statt – das Motto war: „Vielfalt.Macht.Kultur“. Es haben 18 Personen teilgenommen und sich mit Maximilian Engel die Kulturbewusste Kommunikation mit Impulsen und Übungen herangetastet. Außerdem wurden die Kampagnen der Hilfswerke kurz vorgestellt. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ konnte Fragen aus dem vorgestellten oder solche die sich zu anderen Themen aufgetan hatten, vertieft werden. Die diesjährige Diözesankonferenz wird am 13. November 2026 wieder in St. Bernhard in Wittlich stattfinden. Für inhaltliche Ideen, die wir an dem Tag umsetzen können, sind wir offen.

Über den ersten Spenden- und Inklusionslauf VIVA BOLIVIA 2025 wurde bereits berichtet, der diesjährige fand am 19. April – nach Redaktionsschluss – statt. Das Logo vom Lauf wurde extra so gestaltet, dass es auch bei anderen, kleineren Spendenläufen für Bolivien eingesetzt werden kann – also gerne für eure regionalen Solidaritätsläufe nutzen!



### 3.2.5 Freiwilligendienste (Evelyn Zimmer)

Ein Freiwilligendienst ist für junge Leute eine super Gelegenheit, mal was ganz anderes zu erleben. Für ein Jahr kann man in ein komplett neues Leben eintauchen und richtig spannende Erfahrungen sammeln – ob im Ausland oder hier bei uns.

Der Verein SoFiA e.V. (= Sozialer Friedensdienst im Ausland), den der BDKJ mitgegründet hat, organisiert diese Freiwilligendienste. Sie kümmern sich sowohl um junge Menschen aus Deutschland, die ins Ausland gehen, als auch um sogenannte „Reverse-Freiwillige“, die aus anderen Ländern ins Bistum Trier kommen.

Am 21. März 2026 war die jährliche Mitgliederversammlung von SoFiA. Der BDKJ wurde von Evelyn Zimmer vertreten. Diese Vertretung könnten auch Ehrenamtliche aus der BDKJ-DiVers wahrnehmen.

Die Stellen für eine Freiwilligendienst werden auch in diesem Jahr bei Weitem nicht ausgeschöpft: 2025 konnten 10 Stellen im Ausland besetzt werden. Für 2026 wurden bis zur Mitgliederversammlung neun Leute ausgewählt: drei reisen nach Brasilien, zwei nach Peru, jeweils eine Person nach Indien, Rumänien, Argentinien und Ruanda, d.h. momentan ist kein\*e Deutsche\*r für Bolivien vorgesehen.



Dagegen sind die Stellen hier im Bistum Trier für ausländische Freiwillige begehrt. Allerdings kommt es bei der Süd-Nord-Komponente immer wieder zu Visavergabe-Problemen. Deshalb konnten

aktuell nur 8 von 11 neuen Freiwillige ihren Dienst Anfang März in verschiedenen Einsatzstellen des Bistums beginnen: sechs aus Bolivien und zwei aus Ruanda! Der BDKJ Trier und die Abteilung Jugend (Peter Zillgen, Evelyn Zimmer und Ricardo Vögele) haben sie mit einer Führung durch den Trierer Dom Ende Februar begrüßt und ihnen erklärt, was der BDKJ und die Abteilung Jugend so machen.

Die bolivianischen Freiwilligen bringen sich in die Partnerschaftsarbeit mit Bolivien richtig gut ein – z. B. beim Solilauf „Viva Bolivien“ oder bei Aktionen rund um den Freundschaftstag. Gerne können wir Kontakte vermitteln, falls ihr Aktivitäten zu Bolivien in den Verbänden plant.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52

### 3.3 72-Stunden-Aktion 2027 (Paul Berens)

Vom 10. Juni 2027 bis zum 13. Juni 2027 findet die nächste bundesweite 72-Stunden-Aktion statt. Die Teilnahme an dieser Aktion wurde im Rahmen der Diözesanversammlung 2026 beschlossen.

Anfang des Jahres 2026 sind die ersten Vorbereitungen zur Aktion gestartet. Zum Zeitpunkt der diesjährigen Diözesanversammlung kann ein mündliches Update zum Planungsstand gegeben werden. Ein weiteres Update kann bei den Diözesankonferenzen der Mitgliedsverbände im Herbst 2026 erfolgen.

Im April hat die diözesane Steuerungsgruppe die Arbeit aufgenommen und für Juli 2026 ist eine Kickoff-Veranstaltung mit den Fachstellen geplant, die für die Bildung der Koordinierungskreise zuständig sein werden.

Die Anfragen für Schirmherr\*innenschaften sowie Medienpartnerschaften sind bereits erfolgt. Für unseren Diözesanverband wurde bereits eine zentrale E-Mail ([72h@bistum-trier.de](mailto:72h@bistum-trier.de)) eingerichtet und ist für alle Anfragen bezüglich der Aktion erreichbar.



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31
- 32
- 33
- 34
- 35
- 36
- 37
- 38
- 39
- 40
- 41
- 42
- 43
- 44
- 45
- 46
- 47
- 48
- 49
- 50
- 51
- 52

# Mitglieder in Ausschüssen

(Stand: 30. April 2026)

Mitglieder Epo-Ausschuss

N.N.

BDKJ-Hauptversammlung 23.-26.04.2026

N.N.

Mitglieder im Finanzausschuss

Christian Scheid (BdSJ)

Martin Justen (Region Rhein-Eifel-Ahr)

Saskia Kreis (DPSG)

Mareike Könen (KjG)

Frank Rein (KjG)

Carsten Hösler (DPSG)

Vollversammlung LJR RLP 21.03.2026

Thomas Christ (Region Koblenz)

SoFia Vertretung

N.N.

Mitglieder der Kassenprüfung

Maurice Schreiner (Region Saarbrücken)

Sebastian Hafner (DPSG)

Jürgen Sass (BdSJ)

## Aktuelle Arbeitsgruppen

Vernetzungstreffen Geistliche Verbandleitung

Peter Zillgen (DPSG)

Jonas Weller (Pueri Cantores)

Elisabeth Pick (KSJ)

Dominik Lück (Kolpingjugend)

Elisabeth Einig (KLJB)

Adrian Sasmaz (Malteserjugend)

Mitglieder im Satzungsausschuss

Maurice Schreiner (Region Saarbrücken)

AG Prävention

Axel Hemgesberg

Hannah Krings

Monika Backes

Christine Evers

Verena Lellmann

Jenny Kreutz

Joachim Otterbach

Marcin May

Ulrike Laux

Kuratorium der Amistad Stiftung

Christian Heckmann

Volker Lenz

Kuratorium der Jugendstiftung im Bistum Trier

Mario Schäfer (BdSJ)

Jessica Bechter (Malteserjugend)

Ehrenamt-Pool

BDKJ-Bundeskonferenz

N.N.

BDKJ-Bundesfrauenkonferenz 21.-23.03.2026

Cecilia Schreiner (Kolpingjugend)

Vollversammlung LJR Saar 06.Dezember 2025

Maurice Schreiner (Region Saarbrücken)

Lars Weise (Kolpingjugend)

**Wir danken allen Mitgliedern in den Arbeitsgruppen und Ausschüssen herzlichst für ihre Mitarbeit!**

**Ohne euch wäre die Arbeit im BDKJ nicht möglich!**

**Impressum:**

– BDKJ Diözesanverband Trier,  
Mustorstraße 2, 54290 Trier

Texte:

– siehe Hinweis beim jeweiligen Kapitel

Satz & Layout:

– Michael Maxein | [gestaltung@typomax.de](mailto:gestaltung@typomax.de)

Fotos:

– Titelseite: „whisper“ by geralt from Pixabay

– Hintergrund (Papier): „paper“ by kavowo from Pixabay

– alle weiteren Fotos wurden von den jeweiligen  
Autor\*innen oder Mitarbeiter\*innen des BDKJ  
aufgenommen (soweit bekannt)



**BDKJ**

Bund der Deutschen  
Katholischen Jugend  
**Diözese Trier**